

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE LANDESZEITUNG

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



NACHRICHTEN FÜR RENDSBURG UND RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

www.shz.de

Dienstag, 10. August 2021 | Nr. 184 | € 1,90

shz das medienhaus

Heute mit
prisma
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Albrecht fordert mehr Klimaschutz

KIEL Schleswig-Holsteins Umweltminister Jan Philipp Albrecht fordert angesichts des jüngsten Berichts des Weltklimarats entschlossene Klimaschutzmaßnahmen. „Die aktuellen Erkenntnisse der Wissenschaft untermauern, dass wir ohne radikalen Klimaschutz geradewegs in eine Katastrophe laufen“, teilte der Grünen-Politiker mit. Zuvor hatte der Weltklimarat (IPCC) in Genf seinen neuen Bericht über den Wissensstand zur Klimaerwärmung vorgelegt.

Wenn sich die Erderwärmung weiter wie erwartet



Startschuss für große Spendenaktion

APPEN Sie wollen ein Zeichen gegen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche setzen: Ministerpräsident **Daniel Günther** (rechts), „Appen musiziert“-Gründer **Rolf Heidenberger** (links) und **Paul Wehberg**, Geschäftsführer unseres Verlags, starten mit vielen weiteren Partnern eine große Spendenaktion. Das Geld fließt in Projekte in Schleswig-Holstein.

Seite 3

Günther gegen neue Verschärfungen

„APPEN MUSIZIERT“ UND UNSER VERLAG STARTEN GROSSE SPENDENAKTION



Rufen zum Spenden auf: Schirmherr Daniel Günther (erste Reihe, 5. von links) und Initiator Rolf Heidenberger (erste Reihe, 4. von links) mit Vertretern des Bündnisses aus Wirtschaft, Kirche, Politik und Gesellschaft, das die Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ unterstützt. Foto: Michael Ruff

Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Breites Bündnis will verletzten Kinderseelen helfen / Ministerpräsident Daniel Günther übernimmt Schirmherrschaft

Dieter Schulz

Die Initiative „Appen musiziert“ setzt sich seit 1990 für das Wohl kranker Kinder ein. Grundlage der Arbeit ist das engagierte Ehrenamt, mit dem der Verein seitdem durch Benefizkonzerte über 6,5 Millionen Euro an Spenden für schwer erkrankte Kinder generiert hat. Initiiert hat die Erfolgsgeschichte Rolf Heidenberger, seinerzeit Vorsitzender des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Appen. Was 1990 mit einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde und einer Spende von 2700 Euro begann, entwickelte sich zur größten Feuerwehr-Benefizveranstaltung mit Konzerten von deutschen und internationalen Stars mit bis 32000 Besuchern und einer Spendensumme von 542000 Euro allein im Jahr 2015.

Kindern wichtiger Mutmacher sein

Mit der in diesem Jahr startenden Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ will sich der Verein verletzten Kinderseelen annehmen: Opfer körperlicher oder geistiger Gewalt,

Misshandlung, Vernachlässigung und Verwahrlosung, einschließlich des sexuellen Missbrauchs. „Die Pandemie hat ihre Situation noch verschärft, hinter verschlossenen Türen hat sich Unfassbares abgespielt“, begründet Heidenberger die Aktion. „Durch individuelle Projekte vieler starker Partner wie



dem Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag sh:z und dem A. Beig-Verlag wollen wir Bewusstsein schaffen und Spenden für Prävention und therapeutische Hilfe generieren. Gemeinsam mit unserem Schirmherren, Ministerpräsident Daniel Günther, wollen wir den betroffenen Kindern wichtige Mutmacher sein.“

Schon der erste Lockdown hatte laut einer Studie der TU München schlimme Folgen: In 6,5 Prozent der

Haushalte wurden Kinder gewalttätig bestraft. Bei finanziellen Sorgen, durch Kurzarbeit oder Jobverlust, lag diese Zahl deutlich höher. Hatte eines der Elternteile Angst oder Depressionen, stieg die Zahl der körperlichen Gewalt gegen Kinder auf 14,3 Prozent. „Junge Seelen zwischen zwei und

Spenden zu 100 Prozent an Betroffene

zweckgebunden zum Wohle der Kinder“, betont Heidenberger. **Spenden zu 100 Prozent an Betroffene** Die gesamte Spendensumme wird zu 100 Prozent und unmittelbar in die Projekte der ausgewählten Maßnahmen der Träger gespendet.

„Jedes Kind in unserem Land muss vor Gewalt, Missbrauch oder Vernachlässigung bewahrt werden. Wir alle tragen Verantwortung, Kinder und Jugendliche zu schützen und schnelle Hilfen zu ermöglichen. Es ist ein großartiges Signal von Appen musiziert, Kindern und Jugendlichen in diesen schwierigen Situationen zu helfen, Prävention zu stärken und das Thema ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Daher bin ich sehr gerne Schirmherr der Aktion geworden.“

Daniel Günther

Ministerpräsident und Schirmherr „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ und selbst Vater zweier Töchter

17 Jahren, die von physischer, sexueller oder psychischer Gewalt betroffen sind, können sich nicht alleine helfen. Aber wir können!“, ist sich Heidenberger sicher. Und weiter: „Gemeinsam möchten wir erreichen, dass möglichst viele Menschen für das Thema sensibilisiert werden und ihre Solidarität mit den betroffenen Kindern bekunden. Diese Kinder sollen spüren: Mein Schmerz wird gesehen, ich bin nicht allein, eine große Gemein-

Verwaltungskosten oder ähnliches kennt der Verein „Appen musiziert“ nicht. Auch die Träger, die für ihre geplanten Maßnahmen Spendengelder erhalten, dürfen diese nicht für Verwaltungs- und Personalkosten zur Organisation der Aktion und darüber hinaus verwenden. Das gilt auch für sämtliche Nebenkosten wie zum Beispiel Energie, PR, Projektkoordination und Raummieten. „Jeder Cent geht zielgerichtet und

dem Bereich der Kunst-, Musik- oder Reittherapie müssen ausschließlich Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Über die Verwendung der Spenden entscheidet eine Jury. Ihr gehören an: Heiko Willmann, Leiter des Fachbereiches Jugend, Soziales, Schule, Kultur und Gesundheit des Kreises Pinneberg, Chefärztin Anna Vetter, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Regio-Klinikum Elmshorn, Ina Reinhart,

Redaktionsleiterin „KiNa – Nachrichten für Kinder“ und Elke-Maria Lutz, Jugendrichterin a.D. Die Ausschreibung sowie die Anforderungen an die Bewerber finden Sie auf www.kinderschutz-appen-musiziert.de

Unser Verlag unterstützt die Spendenaktion. „60 600 Kinder waren in Deutschland im vergangenen Jahr von Kindeswohlgefährdung betroffen und damit neun Prozent mehr als im Vorjahr. Vermutlich sind es die Jungen und Mädchen, die von der Pandemie so gebeutelt wurden wie keine andere Gruppe: keine Freunde, keine Großeltern, keine Kita, keine Schule, durch Home-schooling und Homeoffice gestresste Eltern, und, und, und. Es ist immer wichtig, unsere schutzbedürftigen Kinder in den Fokus zu nehmen – dies gilt jetzt aber noch viel mehr“, erklärt Geschäftsführer Paul Wehberg. „Genau deswegen haben wir diese Aktion mit initialisiert und unterstützen diese aus voller Überzeugung.“

➔ **Das Spendenkonto:** Sparkasse Südholstein, IBAN: DE60 2305 1030 0511 2289 75 Kontoinhaber: Appen musiziert e.V., Verwendungszweck: Keine Gewalt an Kindern.

Diese Partner machen schon mit



Folgende Organisationen, Verbände, Firmen und Bürger machen schon mit:

Arbeiter-Samariter-Bund; Autohof Reimers Unternehmensgruppe; A. Beig-Verlag; Bar & kitchen 28, Appen; MW

May & Olde GmbH; Christa M. Valk e.K – Werbeartikel & Verkaufsförderung; CDU Kreisverband Pinneberg; DLRG Landesverband; DRK Landesverband; EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH; Elbkinderland-Chöre; Erzbistum Hamburg; Evangelische Kirche Schleswig-Holstein und Hamburg; Freiwillige Feuerwehr Appen; Freiwillige Feuerwehr Hamburg; Ge-

meinde Appen; Gemeinde Moorrege; Gemeindegewerke Halstenbek; Grundschule Appen; Hansa-Park Sierksdorf; Hausmann Immobilienberatung; Johanniter-Unfall-Hilfe, Landesverband Nord; Johann-Rist-Gymnasium Wedel; Kinderschutzbund Elmshorn; Kinderschutzbund Wedel; Kreisverwaltung Pinneberg; Kreisfeuerwehrverband Pinneberg; Kreisjugendring

Pinneberg; Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein; Landeskommando der Bundeswehr Schleswig-Holstein; Lißner engineers + architects, Dennis und Tobias Lißner GbR; Landessportverband LSV; Malteser Hilfsdienst Schleswig-Holstein und Hamburg; pinnau.com GmbH & Co. KG.; Secukids Berlin; Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag; Sparkassen- und

Giroverband für Schleswig-Holstein; SPD Kreisverband Pinneberg; Spielmannszug Freiwillige Feuerwehr Appen; Stadtmarketing Pinneberg; Stadt Barmstedt, Stadt Elmshorn, Stadt Pinneberg, Stadt Wedel; Stadtwerke Barmstedt, Stadtwerke Elmshorn, Stadtwerke Pinneberg, Stadtwerke Uetersen; Süverkrüp Unternehmensgruppe; Tempelmann Feinwerktechnik;

THW Schleswig-Holstein; TuS Appen; USLw Standorte Appen und Heide; VNW Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen; Zumba Team Sandra Kretzing und Birgit Klug. sh:z

➔ Firmen, Verbände und Privatpersonen, die Partner der Aktion werden möchten, wenden sich per E-Mail an helfen@kinderschutz-appen-musiziert.de